

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 199. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Auf Irene kann man sich verlassen, so auch hier und heute!

Banken und Finanzkrise!

noch die Visionen und Erlebnisse die vom Frauenpolitischen Ratschlag des vergangenen Wochenende ausgingen im Kopf, auf dem Frauen aus 25 Ländern gemeinsam ihre Erfahrungen des Lebens und ihres Kampfes austauschten und gemeinsam feierten, traf ich zu Hause auf eine hektische Betriebsamkeit von Politiker. Selbst Versprechungen der Kanzlerin waren notwendig um die Menschen zu beruhigen und die Banken- und Finanzkrise vorerst in den Griff zu bekommen, damit die Kleinsparer nicht alle zu ihrer Bank gehen um ihr sauer, oft am Mund sich abgesparte, Erspartes, in Sicherheit bringen. Aber alle diese Maßnahmen der Regierungen bergen weitere Risiken in sich. Es gibt Kollegen die der Meinung sind, *und das sagen sie mit einem Ausdruck der Schadenfreude und voller Überzeugung*, dass sich der Kapitalismus selbst zerstören würde. Was in dieser Haltung zum Ausdruck kommt ist der Frust durch gemachten Erfahrungen mit diesem System, welches die Arbeitskraft solange ausbeutet wie sie gebraucht wird.

Aber aus der Geschichte habe ich persönlich gelernt das dies nicht automatisch und von alleine läuft.

Immer größer wird der internationale Protest über die Summen, welche den Banken in den Rachen geworfen werden.

Noch vor zwei Wochen hatte Bundesfinanzminister Steinbrück in einer Grundsatzrede die *angebliche Solidität* des deutschen Finanzsystems gerühmt. Allein die *"überzogene Renditefixierung"* des US-Finanzsystems sei für die dortige Krise verantwortlich

Nun musste Steinbrück in der Nacht vom 28. auf den 29. September zusammen mit mehreren Großbanken eine Kredit- und Bürgschaftszusage in Höhe von bis zu 35 Milliarden Euro an die Hypo Real Estate Bank zusagen und wie sich gezeigt wurden am Sonntag im Rahmen einer Krisensitzung weitere Zusagen gemacht.

Inzwischen entwickelt sich nicht nur in Deutschland eine Massenempörung darüber, wie hier über Nacht gigantische Milliardensummen den Banken in den Rachen gestopft werden,

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



während seit Jahren Mehrwertsteuern erhöht, Niedriglöhne auf breiter Front durchgesetzt, Renten gekürzt und massenhaft Arbeitslose in die Armut gestürzt werden.

Allein von den 26,6 Milliarden Euro Steuergeldern, die möglicherweise für die HRE-Bank fällig werden, könnte allen fünf Millionen ALG-II-Beziehern 15 Monate lang das Doppelte an Unterhalt gezahlt werden.

Umso empörender ist es wenn der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Jürgen Weise, vorschlägt für Jugendliche den Hartz-IV-Regelsatz zu kürzen. Angeblich führe das dazu, dass die Ausbildungsbereitschaft der Jugendlichen zunimmt. Jürgen Weise will erreichen, dass die Grundsicherung durch Hartz IV nicht höher liegt als die niedrigste Ausbildungsvergütung.

Das ist doch eine bodenlose Unverschämtheit und das ganze auf dem Hintergrund, dass

in den vergangenen Jahren der Zulauf zu den Tafeln bundesweit von 500.000 auf nahezu eine Million erhöht hat. Das erklärte der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes der Deutschen Tafeln, Gerd Häuser. Ein Viertel der Tafel-Kunden sind Kinder und Jugendliche.

Trotzdem wiederholen Monopolpolitiker wie Minister Steinbrück ständig, es gäbe keine Alternative zu diesem System - zu einem System, in dem ein Handvoll Großaktionäre und Manager des Finanzkapitals den Hals nicht voll genug kriegen und immer mehr Menschen nicht wissen, wie sie noch über die Runden kommen sollen.

Umso mehr ist es an der Zeit, dafür zu sorgen, dass dieses überkommene und krisengeschüttelte kapitalistische Gesellschaftssystem zur Geschichte wird.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz